

# Promis putten für die Kreiskliniken

17 000 Euro kamen zusammen – „Bei diesem Wetter muss man den Sport lieben“

Schlagen und putten für einen guten Zweck: Trotz trüben Regenwetters gingen am Freitag bei einem Benefizturnier auf dem Platz des Golfer's Club Bad Überkingen 88 Golfspieler an den Start – darunter auch zahlreiche Prominente. 17 000 Euro wurden für die beiden Kreiskliniken erspielt.

HEIKE ALLMENDINGER

**OBERBÖHRINGEN** ■ Sie hatten alle dasselbe Handicap – doch dieses kam von oben: 88 Golfspieler trotzten am Freitag beim „Sparda-Bank-Charity-Cup“ auf dem Platz des Golfer's Club Bad Überkingen in Oberböhringen dem kühlen Nass und schlugen den „Wasserball“ für einen guten Zweck in Richtung Grün. Die „Bogeys“, eine Vereinigung Golf spielender Prominenter, hielten sich gemeinsam mit zahlreichen Sponsoren und Mitgliedern des Golfer's Club trotz Wind und Wetter wacker und putteten auf der 18-Loch-Strecke stattliche 17 000 Euro zusammen. Der Erlös, der sich aus den Startgeldern, den Sponsoreneleistungen und einem Tombolaverkauf ergab, kommt mit 6000 Euro der Palliativstation der Geislinger Helfenstein Klinik und mit 11 000 Euro dem Förderverein der Kinderklinik am Eichert in Göppingen zugute.

So herrschte großer Prominentenandrang auf der 60 Hektar großen Anlage: Die ehemaligen Fußballprofis Franz und Hans Michelberger, Rainer Schütterle und Klaus-Dieter Sieloff gaben sich die Ehre. Auch Journalist Gerhard



Wasser gab's beim Benefizturnier genug – insbesondere von oben.

FOTO: HEIKE ALLMENDINGER

Meier-Röhn sowie Sportfotograf des Jahres 2006, Herbert Rudel, und Konsul Helmut W. Schweimler, Sänger Ala Heiler und der PR-Chef der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg, Klaus Sattler, gingen an den Start. Einzig die Ex-Fußballer Hans „Buffy“ Ettmayer, Stefan Albrecht und Erich Steer wagten sich nicht auf den Platz und schauten den tapferen Golfern unter Regenschirm zu. „Ich hätte gerne gespielt, aber bei dem Wetter...“, konstatierte Ettmayer.

„Golfer sind alle Verrückte“, verriet indes der Präsident des Golfer's Club, Claus-Peter Wörner, schmunzelnd, während von seiner Basecap der Regen tröpfelte. „Bei diesem

Wetter muss man den Sport lieben“, war von einem Spieler zu hören. „Duschen braucht man nachher auch nicht mehr“, scherzte ein anderer Teilnehmer. Dazwischen lächelten sie freundlich in die Kamera des Fotografen der Stuttgarter Promi-Illustrierten „Feine Adressen“. Die Golfer nahmen's sportlich. „Die Stimmung ist allenthalben sehr gut“, sagte Walter Sauer, Generalbevollmächtigter der Stuttgarter Sparda-Bank und Organisator des von dem Kreditinstitut bei seinem Heimatclub initiierten Cups.

„Es war für alle eine Herausforderung, heute hier zu spielen“, fasste Wörner bei seinen offiziellen Gruß-

worten am Abend zusammen. Sein Dank galt den Spielern und den Sponsoren, die gemeinsam etwas Großes auf die Beine gestellt hätten. Dem Spaß am Golfen noch einen anderen Sinn zu verleihen und sich sozial zu engagieren – das sei der Grundgedanke des Benefizturniers, betonte der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparda-Bank Stuttgart, Erich Bernhard.

Gemeinsam mit dem Präsidenten kürte er bei der feierlichen Siegerehrung die Tagesbesten und übergab mit Ex-Kicker Ettmayer einen Scheck an Dr. Andreas Schuler von der Helfenstein Klinik und Dr. Dirk Richter von der Klinik am Eichert.